

Mainflinger Hundesportler waren dabei

Beim Pilotprojekt Deutschlandturnier Rally Obedience hatten fünf Teams die Qualifikation für das Turnier, das in Waldbüttelbrunn stattfand, erreicht.

Dort warteten anspruchsvolle Parcours auf die Mensch-Hund-Teams. Los ging es am Samstag für die Mainflinger in Klasse 2.

Zuerst ging Anke Kimmel mit ihrem Mix „Balea“ an den Start während es gerade heiß auf dem Platz war. Dadurch war die Hündin nicht in ihrem normalen Arbeitstempo, aber trotzdem schafften es die Beiden in der Zeit zu bleiben, allein elf Teams schieden durch Zeitüberschreitung aus. Auch Anke war gerademal 3 Sekunden unter dem Zeitlimit geblieben.

Sie zeigten eine Vorzügliche Leistung und hatte mit 92 Punkten einen tollen Platz 11 von 38 Startern.

Margit Sander war mit ihrem Collie „Ulan“ gut in der Zeit und auf dem Besten Weg für ein „Vorzüglich“ als bei der viert letzten Station, der Schlingel ein Handzeichen falsch auslegte und fröhlich zu einer direkt dahinter spielenden charmanten Border Collie Hündin lief und damit ins Dis.



Am Sonntag war Klasse 3 angesagt und die hatte es in sich. Mehr als zehn Teams schafften nur ein bestanden und zwar auch Teams die in der letzten Landesmeisterschaft auf den vorderen Plätzen waren. So erhielt Christina Giles mit ihrem Golden Retriever Mix „Zeus“ ein bestanden und Platz 33, Margit Sander mit Ihrem Sheltie „Steven“ erreichte ein „Gut“ und Platz 27 und Anke Kimmel mit „Sayuri“ einen beachtlichen 22. Platz. Somit hielten sich die Mainflinger im Mittelfeld mit ihrer verhältnismäßigen jungen Rally-Obedience Gruppe.



Bericht und Fotos Margit Sander